# Sekulla legt Grundstein für Sieg mit Rekord

**RONSHAUSEN/BOSSERODE.** Bahnrekord! Andreas Sekulla erzielt beim Ronshäuser Heimsieg in der Sportkegel-Hessenliga fantastische 903 Holz.

**ESV Ronshausen - KSC Pilgerzell 3:0 (48:30) 4895:4642.** Ein tolles Spiel, Spannung, Dramatik und ein herausragendes Einzelergebnis, all das bot das Spiel der Hessenliga-Kegler zwischen dem ESV Ronshausen und dem KSC Pilgerzell. Am Ende gewannen die Hausherren klar nach der Holzzahl, doch der Kampf um den Einzelwertungspunkt blieb spannend bis zum Schluss, und die Ronshäuser hatten dort das glücklichere Ende für sich. Für noch mehr Gesprächsstoff sorgte allerdings Andreas Sekulla: Mit hervorragenden 903 Holz erzielte er auf der Anlage im Haus des Gastes einen neuen überragenden Bahnrekord und ließ alle anderen Akteure mit mindestens 80 Holz Vorsprung hinter sich. Thorsten Schaub kam auf gute 816 Holz und ließ nur einem Gästespieler den Vortritt, wie auch Lars Merkert (808) und Thomas Schaub (805). Hätte Jörg Sekulla (797) drei Holz weniger erzielt, wäre der Zusatzpunkt an die Gäste gegangen.

**Es spielten:** Jörg Sekulla 797 Holz/7 EWP, Thomas Schaub 805/8, Andreas Sekulla 903/12, Lars Merkert 808/9, Lars Schmidt 766/2, Thorsten Schaub 816/10.

**AN Bosserode - KC 88 Wettenberg 3:0 (57:21) 5047:4657.** Eine starke Mannschaftsleistung mit Ergebnissen durchweg klar über der 800er-Marke hatte AN Bosserode noch nicht oft in einem Spiel auf die Bahnen bringen können. Gegen den Ex-Bundesligisten KC Wettenberg gelang damit ein Heimsieg, der an Dominanz nicht zu überbieten war. 5047 Holz erzielten die sechs Spieler der Wildecker, bei denen René Windolf mit starken 862 Holz der beste Spieler war. Thilo Köhler stand ihm mit sehr guten 857 Holz kaum nach, wie auch Michael Reith mit 848 Holz. Arno Köhler war mit 817 als „schlechtester" Bosseröder aber immer noch zwölf Holz besser als der stärkste Kegler aus Wettenberg.

**Es spielten:** Michael Reith 848 Holz/10 EWP, David Grünler 831/8, Sigurd Staniczek 832/9, Thilo Köhler 857/11, Arno Köhler 817/7, René Windolf 862/12. (mö)